



DER GAICHTPASS

Vom Saumpfad zur Rennstrecke

AUSSTELLUNG

27. August bis 30. September
Freitag - Sonntag jeweils ab 18:00 Uhr

Der Gaichtpass oder auch Gachtpass verbindet das Lechtal mit dem Tannheimertal. Bis ins sechste Jahrhundert wurde der Gaichtpass vermutlich von Römern als Verbindung zur Garnison Bregenz verwendet. Im Mittelalter diente der Saumpfad als eine der wichtigsten Handelsrouten für Salz- und Weintransporte. Um 1550 wurde die Straße, heute bekannt als der "Alte Gachtpass", ausgebaut. Das in dieser Zeit errichtete Fort erfuhr um 1700 eine Erweiterung. In der turbulenten Zeiten der Napoleonischen Kriege erreichte diese Anlage neuerlich an Bedeutung bevor sie Mitte des 18. Jahrhunderts abbrannte. Immer wiederkehrende Vermurungen und Lawinenabgänge machten die Gachtstraße zu einer Gefahrenquelle für alle, die diesen nutzten. Anfangs des 20. Jahrhunderts erfolgte die Umlegung der Gaichtstraße, die 1912 dem Verkehr übergeben wurde. Die Gemstalbrücke fiel in den letzten Kriegstagen im Jahre 1945 einer Sprengung zum Opfer. Es dauerte dann mehr als 30 Jahre bis die "neue Gemstalbrücke" errichtet und eingeweiht werden konnte. Mit dem immer stärker werdenden Verkehr besonders dem Ausflugsverkehr hat sich die Wegverbindung ins Hochtal zu einer Belastung derer an der Straße Lebenden entwickelt. Im Jahresschnitt überqueren rund 2300 Fahrzeuge täglich diese Passverbindung.

In dieser Ausstellung soll die Entstehung dieser Straße mit all ihren Vor- und Nachteilen aber auch die Einzigartigkeit aufgezeigt werden.

Ein Blick
Erlebnis Weißenbach

MÜHLBACHWEG 5, 1.Stock
6671 WEISSENBACH

Freier Eintritt!
Freiwillige Spenden